

Friedenskirchengemeinde setzt das Kirchengesetz zur Prävention vor sexualisierter Gewalt um

Viele haupt-, neben- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Friedenskirchengemeinde haben in den zurückliegenden Tagen einen Brief von der Gemeinde erhalten. Darin stand, sie werden gebeten, der Gemeinde ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Damit folgt die Friedenskirchengemeinde dem Kirchengesetz zur Prävention vor sexualisierter Gewalt. Wir wollen damit allen die Sicherheit geben, dass keine unserer MitarbeiterInnen je in Straftaten, die damit zusammenhängen könnten, verwickelt waren und bei uns tätig sind.

Alle Führungszeugnisse werden von Pfarrerin Ursula Goldmann eingesehen und umgehend den MitarbeiterInnen wieder ausgehändigt.